

KIRCHGEMEINDEN

GOLDIWIL-SCHWENDIBACH | LERCHENFELD | THUN-STADT | THUN-STRÄTTLIGEN | PAROISSE FRANÇAISE

Fachstelle Soziale Arbeit

Unterstützung und Aktivitäten für Menschen jedes Alters

Die Fachstelle Soziale Arbeit (FSA) der Gesamtkirchgemeinde Thun bietet eine Fülle von Aktivitäten und Unterstützung an. Personelle Veränderungen machen die Arbeit aktuell nicht leichter. Im Fokus bleibt es jedoch, Menschen zu unterstützen und sie mittels gezielter Angebote aus der Isolation zu holen.

Es war «nur» ein 40-Prozent-Pensum, aber die verrichtete Arbeit war von unschätzbarem Wert. Im Juni verliess Patricia Frey die Fachstelle der Gesamtkirchgemeinde, wo sie sechs Jahre lang das Sekretariat der Sozialen Arbeit führte. «Mit einem lachenden und einem weinenden Auge lassen wir sie ziehen – dankbar für die gemeinsame Zeit und gleichzeitig traurig, eine so wertvolle Kollegin zu verlieren. Patricia hat unser Sekretariat von Beginn an mit viel Herzblut, grossem Engagement und beeindruckender Kompetenz geleitet», schrieb Fachstellenleiterin Sandra Moor in der Juli-Ausgabe dieser Zeitung. «Sie war weit mehr als eine Mitarbeiterin: Sie war eine tragende Stütze...»

Neu besetzt wurde die Stelle indes nicht. Mit Blick auf die künftige Kirchgemeinde Thun und die allfälligen neuen Aufgaben werden die Sekretariatsarbeiten nun interimistisch von Sandra Moor und Jeremy Hänni (Fachbereich Jugendarbeit, bis Ende 2026 zuständig für Flyergestaltung, Webauftreten und Social Media) miterledigt. Keine leichte Aufgabe, wie Sandra Moor feststellt, und dennoch ein notwendiges Muss. Auch im Fachbereich Ältere Generation hat es Veränderungen gegeben. Die langjährige und bestens vernetzte Katharina Buser wurde pensioniert. Aufgrund ihrer wertvollen Dienste arbeitet sie glücklicherweise in einem 40-Prozent-Pensum weiter (vorher 80%). «Wir sind überaus froh, dass sie uns weiterhin unterstützt», zeigt sich Sandra Moor dankbar und hofft, dass Katharina Buser noch lange im Team bleiben kann. Obwohl die Fachstelle Soziale Arbeit mit Blick auf die neue Kirchenorganisation stark gefordert ist, soll das Angebot auch in diesem bereits zu Ende gehenden Jahr weiterhin attraktiv und verlässlich bleiben.

Sozialberatung für jedermann

Ein zentraler Pfeiler ist die Sozialberatung unter der Leitung von Sandra Moor. Sie richtet sich an Menschen in persönlichen, sozialen und finanziellen Krisen und schliesst eine wesentliche Lücke im sozialen Netz: Während die gesetzliche Sozialhilfe primär die materielle Existenz sichert, widmet sich die FSA-Sozialberatung komplexen Fragestellungen, für die



Das aktuelle Team der Fachstelle Soziale Arbeit (v.l.): Jeremy Hänni, Noëmi Porfido, Sandra Moor, Katharina Buser, Joe Delévaux und Samira Pinto de Arez. Auf dem Bild fehlt Nora Zwahlen.

Foto: zvg

keine andere spezialisierte Beratungsstelle zuständig ist. Sie bietet professionelle Beratung für alle Generationen. Ein wesentlicher Teil der Arbeit besteht zudem darin, finanzielle Unterstützung über Stiftungsgesuche zu organisieren, was eine detaillierte Prüfung der finanziellen Situation am Existenzminimum (nach SKOS-Richtlinien) erfordert.

Kinder und Jugend: Partizipation, Schutz und Begegnung

Der Bereich Kinder und Jugend widmet sich der Förderung, Prävention und aktiven Mitbestimmung (Partizipation) junger Menschen in Thun. Kernstück dieses Bereichs sind die regelmässig geöffneten, niederschweligen Jugendtreffs – wie der Schönauftritt und das «501». Ein besonderer Fokus liegt darauf, die Jugendlichen aktiv einzubeziehen: So wurden die Treffs gemeinsam mit ihnen durch Graffitiwände, neue Möbel und Spielangebote modernisiert.

Neben der Freizeitgestaltung leistet das Team wichtige präventive und beratende Arbeit. Die Jugendlichen bringen vielfältige, teils schwere Themen mit – von der Lehrstellensuche über Gewalt und Diskriminierung bis hin zu Sucht, Schulverweigerung oder psychischen Belastungen. Das Team rund um Noëmi Porfido, welche die Verantwortung für den Fachbereich Jugend trägt und gleichzeitig Sandra Moors Stellvertreterin ist, fängt diese Sorgen auf. Sie begleiten Jugendliche zu schwierigen Terminen und arbeiten eng mit Schulen, der Polizei, der Berner Gesundheit und der Jugendanwaltschaft

zusammen. Zudem werden prägende Vernetzungsprojekte wie die Jugenddisco im Mokka oder jüngst die «Strämu Fun Days» in Kooperation mit der städtischen Jugendarbeit realisiert.

Ältere Generation: Gemeinschaft stiften und Isolation verhindern

Der Bereich für die ältere Generation konzentriert sich auf das Schaffen von Begegnungsräumen, die Begleitung im Alltag und die gezielte Stärkung sozialer Netzwerke. Um Einsamkeit im Alter entgegenzuwirken, bietet die Fachstelle ein breites, sehr gut besuchtes Spektrum an Aktivitäten an:

- Nachmittage 65+: Gesellige und informative Treffen im Kirchgemeindehaus mit abwechslungsreichem Programm, wie etwa Vorträgen der Kantonspolizei zur Alltagssicherheit, Kinonachmittagen, Theater oder Adventsfeiern.
- Mittagstisch 70+: Ein beliebter Treffpunkt, der aktuell rund 80 regelmässige Gäste bewirbt.

- Wandergruppe: Das am besten besuchte Angebot der Kirchgemeinde, das monatlich mehr als 40 Personen bewegt.
- Ausflüge: Gemeinsame Reisen, wie etwa ins Charlie-Chaplin-Museum nach Vevey oder auf die Ahorn-Alp, die jeweils von bis zu 60 Personen genutzt werden.
- Besuchsdienst: Gut 20 freiwillige Frauen schenken einsamen oder betagten Menschen regelmässig Zeit, Zuwendung und ein offenes Ohr.
- Trauercafé: Ein monatliches, professionell begleitetes Gesprächsangebot für durchschnittlich 10 Personen, um Verluste und schwierige Gefühle in einem geschützten Rahmen zu teilen.

Sandra Moor betont, dass dieses dichte Netz aus Angeboten massiv vom Engagement zahlreicher freiwilliger Helferinnen und Helfer lebt, für die als Wertschätzung regelmässig gemeinsame Dankesveranstaltungen organisiert werden.

Soziale Arbeit

Fachstelle Soziale Arbeit

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 370 19 05
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

Schön, dass es euch gibt!

Wie jedes Jahr haben wir auch heuer alle Menschen, die sich in der reformierten Kirchgemeinde Thun freiwillig engagieren, an unsere Dankesveranstaltungen eingeladen.

Beim Bowling rollten die Kugeln um die Wette, in den Beatushöhlen wurden die Tropfsteinformationen bewundert, im Haus der Religionen durften wir einer interessanten Führung lauschen, im Restaurant Schadau und in Strättligen wurden wir kulinarisch verwöhnt und genossen dazu ein spannendes Rahmenprogramm.

All diese Dankesveranstaltungen, die unseren Freiwilligen zur Auswahl stehen, sind unsere Gelegenheit, zu sagen: Schön, dass es euch gibt!

Freiwilligenarbeit ist unbezahlbar. Nicht, weil man sie nicht bezahlen könnte, sondern weil Zeit, Engagement und Herzblut einen Wert haben, der sich nicht in Franken ausdrücken lässt.

An unzähligen Angeboten der Kirchgemeinde wie den Mittagstischen, den Seniorenachmittagen, bei Besuchsdiensten, in diversen Arbeitsgruppen vor- und hinter den Kulissen, als Lektoren und Lektorinnen, an Festivals und vielen weiteren mehr – überall sind Freiwillige im Einsatz. Oft geschieht das ganz selbstverständlich und ohne grosses Aufheben. Gerade deshalb ist es wichtig, einmal innezuhalten und Danke zu sagen.

An den Anlässen stehen Begegnungen, gutes Essen, fröhliche Gespräche und gemeinsames Lachen im Vordergrund. Es ist die Zeit, in der diejenigen verwöhnt werden, die sonst so oft für andere da sind.

Ein herzliches Dankeschön an alle Freiwilligen, die mit ihrer Zeit, ihren Ideen, ihrer Tatkraft und ihrer Herzlichkeit unsere Kirchgemeinde lebendig machen. Ohne euch wäre vieles nicht möglich – und manches nur halb so schön.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Dankesanlass. Denn Wertschätzung ist keine Pflichtübung, sondern eine Freude.

Wer Lust hat, sich freiwillig in unserer Kirchgemeinde zu engagieren, ist herzlich willkommen. Denn gemeinsam macht Helfen nicht nur Sinn – sondern auch richtig Freude.

NORA ZWAHLEN

Orgeltour 2026

Die Reformierte Gesamtkirchgemeinde Thun und die Christkatholische Kirche Thun laden am 29. August von 14 bis 17 Uhr zur Orgel-Tour. Die Besucher:innen können den gesamten Rundgang mitmachen oder auch nur einen Teil davon.

Die Tour:

14.00 Uhr:
Dorfkirche Steffisburg,
Pfarrhausweg 6, Steffisburg
(Kostenloser Bustransport um 13.30 Uhr ab Car-Terminal Bahnhof Thun)

15.00 Uhr:

Kirche Uetendorf,
Buchshaldenstrasse 6, Uetendorf

16.00 Uhr:

Kirche Markus, Schulstrasse 45B, Thun
(Es gibt keinen organisierten Bustransport von der Kirche Markus an den Bahnhof Thun. Der Bus der STI-Linie 5 hält vor der Kirche.)

Im Anschluss an die Orgel-Tour

offert die Gesamtkirchgemeinde Thun einen Apéro für alle Beteiligten in der Kirche Markus.

Die Orgel-Tour wird kostenlos angeboten. Zur Deckung der Kosten wird eine Kollekte erhoben. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Die Tour findet bei jeder Witterung statt.

MIT DEM WIND GEGEN DEN

13.00 – 17.00
Spiel, Sport und Spass
Outdoorspiele
Fotobox & Chillecke
Stand up Paddle
Schnuppersegeln
Tanz & Workshop mit roundabout

ab 14.30
Beachvolley- & Fussballturnier
(Einschreiben 13.45–14.15)

ab 17.00
kleiner Imbiss (es het solang's het)

18.00–20.00
junger Gottesdienst mit spannenden Stationen
(für Interessierte aller Generationen)

Dieser Flyer gilt (ausgedruckt oder online) als Eintritt für alle, die kein Strandbadabo haben.
(Das Abo bitte beim Eingang zeigen!)

Schwimmen & Segeln auf eigene Verantwortung!

Bei sehr schlechtem Wetter findet der ganze Anlass in der Sporthalle Lachen statt
(Tel 033 335 40 15 gibt ab 12 Uhr Auskunft)

Sei dabei! Wir freuen uns auf dich!

Kontakte:
michel.messierli@ref-kirche-thun.ch, 078 891 95 13
renate.haeni@ref-kirche-thun.ch
manuel.vondaniken@kath-thun.ch
Monika Schär 077 441 88 00
Samira Pinto 079 890 53 07

Special Guest:
Jael Jost
(ab 18.00)

CHIUCHE IM STRÄMU
06.09.2026
Strandbad Thun

Impressum

Ref. Gesamtkirchgemeinde Thun
Medienstelle
Redaktion Gemeindeseiten
Schlossberg 8, 3600 Thun

Verwaltung:
Tel. 033 225 70 00
info@ref-kirche-thun.ch

Öffnungszeiten:
Montag–Donnerstag, jeweils 8–12 Uhr

KIRCHGEMEINDEN

GOLDIWIL-SCHWENDIBACH | LERCHENFELD | THUN-STADT | THUN-STRÄTTLIGEN | PAROISSE FRANÇAISE

Gottesdienste im September

SONNTAG, 6. SEPTEMBER

9.30 Uhr
Bezirksgottesdienst
Mit Pfarrerin Barbara Katharina Soom und dem Klangduo Sandra Tosetti und Sâmi Lörtscher. Anschliessend Apéro.
Kirche Reutigen

Culte
Avec Pasteur Jacques Lantz, Lecteur Pierre Charpié et Verena Frutiger, Organiste.
Chapelle romande

Gottesdienst für Gross und Klein mit Taufen und Begrüssung der neuen KUW-Schüler:innen der 2. Klasse
Mit Katechetin Ildikó Reber, Pfarrerin Ursula Straubhaar und Olga Kocher, Musik.
Spielplatz bei der Kirche Allmendingen (bei schlechtem Wetter in der Kirche)

10 Uhr
Gottesdienst
Mit Pfarrerin Sabine Wälchli und Kostiantyn Melnyk, Orgel.
Kirche Lerchenfeld

Gottesdienst
Mit Pfarrer Martin Koelbing und Babette Mondry, Orgel.
Stadtkirche

11 Uhr
Gottesdienst
Mit Pfarrerin Elisabeth Bürki, Lektorin, Maria Peter und Joseph Bisig, Musik. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.
Kirche Scherzligen

18 Uhr
Junger Gottesdienst im Strämu
Für Interessierte jeden Alters zum Thema «Mit dem Wind und gegen den Wind» mit spannenden Stationen. Mitwirkende: Pfarrerin Renate Häni Wysser, Katechetin Michal Messerli, Gleis 19 Team und weitere Jugendliche und Erwachsene der reformierten GKG Thun, der katholischen Kirche St. Martin und St. Marien und der Evangelisch methodistischen Kirche. Vor dem Gottesdienst ab 13 Uhr Spiel und Spass und kleiner Imbiss (ab 17 Uhr). Mit dem Flyer auf Seite 13 Gratis-Eintritt in den Strämu!
Strandbad Thun (bei sehr schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Lachenhalle statt. Info spätestens ab 12 Uhr unter 033 335 40 15)

SONNTAG, 13. SEPTEMBER

9.30 Uhr
Gottesdienst
Mit Pfarrer Hans Zaugg und Lektor Daniel Anderes. Musik: Dominik Worni, Orgel, und Panflöten «Trio Panladies».
Kirche Gwatt

Musik Gottesdienst zum Thema Vertrauen
Mit Pfarrer Hansjörg Rüegger, Liturgie und Predigt, Niklaus Vogel, Violine und Christoph Rehli, Orgel.
Kirche Johannes

10 Uhr
Gottesdienst
Mit Pfarrerin Sabine Wälchli, Kostiantyn Melnyk, Orgel, und dem Gospelchor Schöнау.
Chapelle romande

11 Uhr
Taufgottesdienst
Mit Pfarrerin Renate Häni Wysser und Christoph Rehli, Musik.
Kirche Scherzligen

FREITAG, 18. SEPTEMBER

19.30 Uhr
Ökumenisches Taizé-Abendgebet
Orgelmusik ab 19.15 Uhr mit Doris Zürcher-Fischer. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.
Kirche Scherzligen

SONNTAG, 20. SEPTEMBER

9.30 Uhr
Culte du Jeûne fédéral
Avec Pasteur Jacques Lantz, Lecteur Pierre Charpié et N. Yasinskiy, Organiste.
Chapelle romande

Bettags-Gottesdienst mit Abendmahl
Mit Pfarrerin Ursula Straubhaar, Lektorin Marianne Platzer und Accentus-Bläser. Anschliessend Zwetschgenkuchenessen.
Kirche Allmendingen

10 Uhr
Bettags-Gottesdienst mit Abendmahl
Mit Pfarrerin Danuta Lukas und dem Posaunenchor Thun.
Kirche Goldwil

Betttag-Gottesdienst mit Abendmahl
Mit Pfarrer Martin Koelbing und Kostiantyn Melnyk, Orgel.
Kirche Lerchenfeld



Betttag-Gottesdienst mit Abendmahl
Mit Pfarrerin Sabine Wälchli, Babette Mondry, Orgel, und der Thuner Kantorei.
Stadtkirche

11 Uhr
Dein Herz betet schon. Stimmt's?
Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Philipp, Lektor Walter Schär, Florian Frutiger, Horn und Georg Schmid, Orgel.
Kirche Scherzligen

17 Uhr
Betttag-Gottesdienst
Mit Pfarrer David Lüthi, Lektorin Madlen Leuenberger und Christoph Rehli, Musik. Anschliessend Zwetschgenkuchenessen.
Kirche Markus

Betttag-Gottesdienst mit Abendmahl
Mit Pfarrerin Silvia Junger, Doris Zürcher, Orgel, und dem Kirchenchor Schöнау
Kirche Schöнау

SONNTAG, 27. SEPTEMBER

9.30 Uhr
Gottesdienst
Mit Pfarrer Hans Zaugg und Lektor Daniel Anderes. Musik: Raphael Becker, Orgel und Gospelchor Schöнау Thun. Anschliessend Apéro.
Kirche Gwatt

10 Uhr
Gottesdienst
Mit Pfarrerin Rebekka Grogg und Babette Mondry, Orgel.
Stadtkirche

17 Uhr,
Erntedank-Gottesdienst
Mit Pfarrerin Tina Straubhaar, Lektorin Marianne Platzer und Organist Raphael Becker. Anschliessend sind alle zu einem einfachen Erntedank-Znacht eingeladen.
Johanneskirche

Parkplatz- und Buslinienangaben

Kirche Goldwil
Dorfstrasse 63 B, 3624 Goldwil (rollstuhlgängig über Kirchgemeinde-haus). Anzahl Parkplätze sehr beschränkt, bitte STI-Buslinie 31 bis Haltestelle Kirche benutzen.

Kirche Lerchenfeld
Elsterweg 36, 3603 Thun. Keine Parkplätze bei der Kirche, Parkiermöglichkeiten bei der Schule und Waldeck. STI-Buslinie 4 bis Haltestelle Forstweg.

Kirche Schöнау
Bürglenstrasse 15, 3600 Thun. Parkplätze bei der Kirche vorhanden. STI-Buslinie 6 bis Haltestelle Schöнау.

Stadtkirche
Schlossberg 12, 3600 Thun. Keine Parkplätze bei der Kirche, Parkiermöglichkeit im Parkhaus Schlossberg. STI-Buslinien 21 oder 25 bis Haltestelle Lauitor.

Kirche Johannes
Waldheimstrasse 33, 3604 Thun. Genügend Parkplätze bei der Kirche. STI-Buslinie 2 bis Haltestelle Freiestrasse oder STI-Buslinie 5 bis Haltestelle Dürrenast.

Kirche Markus
Schulstrasse 45a, 3604 Thun. Parkplätze vorhanden. STI-Buslinie 5 bis Haltestelle Asterweg.

Kirche Scherzligen
Seestrasse 41, 3600 Thun. Parkplätze beim Schadauparkplatz. STI-Buslinie 1 bis Haltestelle Scherzligen-Schadau.

Kirche Gwatt
Hofackerstrasse 6, 3645 Gwatt. Kostenpflichtige Parkplätze vorhanden. STI-Buslinie 1 bis Haltestelle Gwatt Camping.

Kirche Allmendingen
Im Dorf 2, 3608 Thun. Parkplätze vorhanden. STI-Buslinie 3 bis Haltestelle Im Dorf.

Chapelle
Frutigenstrasse 22, 3600 Thoune. Places de stationnement près du parking City Süd à la gare. Lignes de bus STI 5 et 55 jusqu'à l'arrêt Chapelle Klosestrasse.



Sichtbarer Segen

Betttagsgottesdienst zu Gen 9,12f

Das gemeinsame Abendmahl feiern wir am Ende des Gottesdienstes sitzend an den gedeckten Tischen im hintersten Teil der Kirche und schliessen dort das Zusammensein mit dem traditionellen Zwetschgenkuchenessen ab.

Ort: Kirche Schöнау

Datum: 20. September

Zeit: 17 Uhr

Es wirken mit und laden herzlich ein: Kirchenchor Schöнау mit Dirigentin Myriam Bangerter, Organistin Doris Zürcher, Lektorin Sonja Rämi, Pfarrerin Silvia Junger

KIRCHGEMEINDEN

GOLDIWIL-SCHWENDIBACH | LERCHENFELD | THUN-STADT | THUN-STRÄTTLIGEN | PAROISSE FRANÇAISE

Thuner Kirchenchöre

30, 60 und 100 Jahre: Chöre im Zeichen der Jubiläen

Thun singt und feiert: Gleich drei traditionsreiche Ensembles der Region begehen in diesem Jahr ein bedeutendes Meilenstein-Jubiläum. Zusammen blicken der Kirchenchor Thun-Strättligen (100 Jahre), die Thuner Kantorei (60 Jahre) und der Gospelchor Schönaun Thun (30 Jahre) auf stolze 190 Jahre Chorgeschiede zurück. Mit einer beeindruckenden Vielfalt an festlichen Gottesdiensten, Konzert-Highlights und gemeinsamen Projekten prägen die Chöre das musikalische sowie kulturelle Leben der Gesamtkirchengemeinde und strahlen weit über die Stadtgrenzen hinaus. Sie alle zeigen eindrücklich, wie Gesang über Jahrzehnte hinweg Gemeinschaft stiften und Menschen berühren kann.

30 Jahre Gospelchor Schönaun Thun



Der Gospelchor und sein Auftritt in der Kirche Sigriswil.

Foto: zvg

Der Gospelchor Schönaun ist mit seinen 30 Jahren der jüngste der drei Jubilare. Gegründet wurde er 1996 auf Initiative von Pfarrerin Silvia Junger, nachdem die Auswertung einer Umfrage ergeben hatte, dass sich viele Eltern von KUV-Schülern einen Gospelchor in der Kirchengemeinde wünschten. Seit 2011 ist der Chor als Verein organisiert und umfasst zurzeit rund 30 Aktivmitglieder. Es sind allesamt engagierte Laiensängerinnen und -sänger, die sich unter der Leitung von Bärni Gafner zum Ziel gesetzt haben, mit ihrer spürbaren Freude an der Gospelmusik und der tiefen Botschaft der Texte das Publikum im Herzen zu berühren.

Rund sechsmal pro Jahr hilft der Gospelchor mit, Gottesdienste in den Kirchengemeinden rund um den Thunersee feierlich zu gestalten. Darüber hinaus gibt der Chor mehrere Konzerte, bei denen die Besucher in den Genuss von traditionellen Gospels und Spirituals bis hin zu neuzeitlichem, modernem Gospelgesang kommen. Auch einige ausdrucksstarke Worship Songs sind im Repertoire enthalten. «Als Kirchenchor geniessen wir in der Kirche Schönaun Gastrecht. Wir proben jeden Donnerstag zwischen 20 und 22 Uhr im grossen Saal. Während der Schulferien der Stadt Thun finden keine Proben statt», erklärt Präsidentin Nathalie Tschanz.

Besondere Aktivitäten der letzten Jahre: In den Jahren 2019 und 2025 besuchte der Chor die Kulturstadt Dresden und nahm am mehrtägigen internationalen Chorfestival «Cantate Dresden» teil, wobei Auftritte in der berühmten Frauenkir-

che und in der Kreuzkirche zu den Highlights gehörten. «Die Darbietungen der Chöre aus ganz Europa haben uns tief beeindruckt», erinnert sich Nathalie Tschanz. In den Jahren 2022 und 2024 führte die Chorreise die Singenden zudem nach Schönaun im Schwarzwald. «Wir gaben abends ein Konzert und durften am Sonntag den Gottesdienst musikalisch begleiten», berichtet die Präsidentin. Da die dortigen Schönauner keinen eigenen Chor haben, entstand durch die Begleitung der lokalen «Mandelzweigband» (Folk, Bluegrass und moderne geistliche Lieder) ein wunderbarer musikalischer Austausch.

Im Juni 2025 gastierte der Chor erstmals in der Kirche in Sigriswil und präsentierte vor vollen Rängen sowie mit einer achtköpfigen Begleitband einen bunten «Gospelfächer». Der Chor überzeuete mit Stimmkraft sowie Präzision und sang sich mit viel Feingefühl in die Herzen der Anwesenden.

«In diesem Jahr im Juni durften wir bereits die ersten zwei Jubiläumskonzerte in Goldiwil und in der Schönaun feiern – zusammen mit unserem musikalischen Gast Nico Brina, dem bekannten Schweizer Boogie-Woogie-Pianisten. Beide Konzerte haben das Publikum vollkommen begeistert. Am Bass wurden wir von Markus Steiner und an der Perkussion von Viktor Ruch begleitet», fasst die Präsidentin zusammen.

Weitere Infos:
www.gospelchorschönaun.ch

Ausblick auf die nächsten Jubiläumskonzerte:

Samstag, 19. September,
19 Uhr in der Vivakirche Zofingen

Samstag, 28. November,
19.30 Uhr in der Kirche Faulensee

Sonntag, 29. November,
17 Uhr in der Kirche Leissigen

60 Jahre Thuner Kantorei



Ende Juni feierte der Kirchenchor der Stadtkirche Thun in einem Jubiläumsgottesdienst sein 60-jähriges Bestehen unter dem jetzigen Namen «Thuner Kantorei».

Bild: zvg

Bereits im Jahr 1668 wurde das «Collegium musicum» gegründet, ein ehrwürdiger Männerchor. Als die Stadtkirche 1766 wieder eine Orgel erhielt, verlor das Ensemble an Bedeutung und verstummte nach knapp 200 Jahren. 1898 wurde schliesslich ein neuer gemischter Chor, der Kirchenchor Thun, ins Leben gerufen, der mehr als 60 Jahre bestand. Ab 1965 übernahm Prof. Martin Flämig die Leitung für Kirchenmusik an der Stadtkirche Thun, und am 21. Juni 1966 wurde das Ensemble offiziell in «Thuner Kantorei» umbenannt. Als Flämig 1971 nach Dresden berufen wurde, übernahm Hans Jakob Rüfenacht für stolze 40 Jahre die Leitung. Seit nunmehr 15 Jahren liegt diese verantwortungsvolle Aufgabe in den Händen von Simon Jenny.

Die Thuner Kantorei pflegt eine offene Kultur, die durch das Wesen und die Haltung des Chorleiters Simon Jenny spürbar mitgeprägt wird. Der Fokus liegt ganz auf dem «gemeinsamen Klingen» und nicht auf sturem Perfektionismus. Ohne Leistungsdruck wird die Eigenverantwortung beflügelt, wodurch der Chor der klanglichen Vollkommenheit oft erstaunlich nahekommt.

Gottesdienste und festliche Auftritte der Kirchengemeinde mitzugestalten, gehört zu den Hauptaufgaben der Thuner Kantorei. Jährlich erarbeitet sie zudem für ein bis zwei Konzerte anspruchsvolle Kompositionen der klassischen und kirchlichen Literatur. Im Zusammenspiel mit Texten, Schauspiel oder visuellen Installationen

präsentieren sich die Aufführungen als Kunstwerke der besonderen Art, die Ausführende wie Publikum gleichermaßen berühren und begeistern.

Weitere Infos:
www.thuner-kantorei.ch

Nächste Konzerte: Stadtkirche Thun

Samstag, 20., und Sonntag, 21. März 2027, in der Stadtkirche Thun: Antonín Dvořák (1891–1904): Stabat mater, op. 58 für Soli, Chor und Orchester, nach einem mittelalterlichen Gedicht aus dem 13. Jahrhundert. Leitung: Simon Jenny

100 Jahre Kirchenchor Thun-Strättligen



Feiern das 100-jährige Bestehen: die Mitglieder des Kirchenchors Thun-Strättligen.

Foto: Dominik Wälti

Das Jahr 2026 steht für unseren Chor ganz im Zeichen des 100-Jahr-Jubiläums. «Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr mit vielfältigen Anlässen begehen dürfen, gemeinsam mit der Kirchengemeinde und vielen anderen Beteiligten», schreibt Präsident Andreas Gund.

Zur Geschichte: Durch die Zusammenlegung der Einwohnergemeinden im Jahr 1920 ging die Gemeinde Strättligen in der grösseren Gemeinde Thun auf. Gleichzeitig entstand auch eine neue Kirchengemeinde: die Kirchengemeinde Thun-Strättligen. Fünf Jahre später wurde auf Initiative des damaligen Pfarrers der Kirchenchor Thun-Strättligen gegründet – das war am 11. Oktober 1925. Am 31. Oktober 1926 fand die erste Hauptversammlung des Vereins statt. Seither trägt der Kirchenchor massgeblich zur musikalisch-kulturellen Vielfalt in der Kirchengemeinde und in der Region Thun bei und blickt nun stolz auf 100 Jahre Chorgeschiede zurück.

Der Kirchenchor Thun-Strättligen wurde über viele Jahre (1972–2012) von Joseph

Zaugg dirigiert. Unter seiner Leitung wurden jährlich gemeinsam mit anderen Chören klassische Konzerte bekannter Komponisten aufgeführt; gerade in dieser Blütezeit waren bis zu 80 Sängerinnen und Sänger aktiv. In den Jahren bis 2021 lag die Leitung bei Dirigent Joseph Bisig, ehe Elena Shchapova die Chorleitung übernahm. Mit grossem Engagement wurde die Tradition beibehalten, jährlich ein grösseres Konzert aufzuführen.

«Unser Chor zählt heute etwa 30 Mitglieder, die aus Thun oder der näheren Umgebung kommen. Im Jubiläumsjahr haben wir gemeinsam bereits viel Schönes erlebt: den Karfreitagsgottesdienst in der Johanneskirche, eine Radiosendung im «Kirchenfenster» von Radio BeO, den Jubiläumsgottesdienst in der Markuskirche sowie eine erlebnisreiche Chorreise nach Frankfurt am Main», berichtet Andreas Gund weiter.

Die langjährige Erfahrung vieler Sängerinnen und Sänger ermöglicht es dem Chor, immer wieder neue musikalische Herausforderungen anzunehmen. «So

werden in diesem Jahr im Jubiläumskonzert am 30. Oktober und 1. November die Bach-Kantate «Christ lag in Todesbanden» und die Krönungsmesse von Mozart erklingen. Diese Jubiläumskonzerte werden partnerschaftlich zusammen mit der Thuner Kantorei und dem Orchester Sinfonietta Bern durchgeführt. Wir freuen uns auf diese Höhepunkte und laden an dieser Stelle herzlich dazu ein», so Gund abschliessend.

Weitere Infos:
https://choere.ch/

Jubiläumskonzerte 2026:

Freitag, 30. Oktober 2026,
19 Uhr, Johanneskirche Thun

Sonntag, 1. November 2026,
17 Uhr, Stadtkirche Thun

TEXTE: KIRCHENCHÖRE,
BEARBEITET VON MHA

Reservationen

Christine Röthenmund
Tel. 079 579 47 58
christine.roethenmund@ref-kirche-thun.ch

Sekretariat

Marianne Synak
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 033 821 02 00
marianne.synak@ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderat

Dorothee Waldvogel
Flühliweg 10A
3624 Goldiwil
dorothee.waldvogel@ref-kirche-thun.ch

Homepage

www.kirche-goldiwil-schwendibach.ch

Pfarramt

Danuta Lukas, Pfarrerin
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 079 563 48 13
danuta.lukas@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung

Ildikó Reber-Zacskó
Alpenweg 6, 3661 Uetendorf
Tel. 076 731 42 66
ildiko.reber@ref-kirche-thun.ch

Fachstelle Soziale Arbeit

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

ZUSTÄNDIG FÜR ABDANKUNGEN**September**

Pfarrerin Danuta Lukas,
Tel. 079 563 48 13

KINDER/FAMILIE/JUGEND**KUW**

9. Klasse
Dienstag, 8. September, 18.30 Uhr.

Jungschar

Samstag, 5. September, 13.30 Uhr.
Für alle Kinder ab 6 Jahren
<https://jungschariloa.jimdo.com/>
Vor dem Kirchgemeindehaus

ANLÄSSE**Night Session – «Usem Läbe»**

Freitag, 4. September, 19.30 Uhr.
Zwischen Himmel und Erde
Faszination Ballonfahren
(siehe nebenstehenden Flyer)
Kirche

Gemeindeausflug

Dienstag, 8. September.
Abfahrt 9.00 Uhr vor dem Kirch-
gemeindehaus, Besuch der Seiden-
raupenzucht in Wiler bei Seedorf und
des Städtchens Erlach am Bielersee.
Kontakt: Verena Schär, Tel. 079 673 31 09
(siehe nebenstehenden Flyer)

KONTAKT UND BEGEGNUNG**DorfKafi**

Jeden Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr.
Saal Kirchgemeindehaus

Frauentreff «Die gesellige Gottheit»

Donnerstag, 3. September, 19.00 Uhr.
Gesprächs- und Diskussionsabend mit
Abendessen. Kontakt: Danuta Lukas,
Tel. 079 563 48 13
Kirchgemeindehaus

Zäme Zmittag ässe

Mittwoch, 30. September, 12.00 Uhr.
Kosten CHF 13.– pro Person
Anmeldung bis 26. September
Hansruedi und Brigitta Lauber,
Tel. 033 442 25 11 / 079 953 12 64
E-Mail: b-h.lauber@gmx.ch
Kirchgemeindehaus

KASUALIEN**Taufe**

Livio Robert Pridal
getauft am 26. Juli 2026

«Berge mögen von der Stelle
weichen und Hügel wanken,
aber meine Liebe zu dir kann
durch nichts erschüttert
werden».

JESAJA 54, 10

Bezirksgottesdienst

Damit auch Menschen aus Goldiwil
und Schwendibach möglichst
unkompliziert am Sonntag,
6. September 2026 zum Bezirks-
gottesdienst nach Reutigen und
zurück reisen können, organisiert
die Kirchgemeinde einen Fahrdienst.
Abfahrt des Cars ist um 8.30 Uhr
beim Kirchgemeindehaus in Goldiwil.
Vorankmeldung braucht es keine.
Weitere Angaben zum Gottesdienst
auf der Homepage und auf Flyern,
die im Kirchgemeindehaus aufliegen.

Besinnlicher Impuls**Aus dem Psalm einer Pustebblume**

Den Duft der Rosen verbreite
ich nicht,
köstliche Früchte reifen
nicht an mir. (...)
Ich wachse auf Wiesen und
an Strassenrändern,
auf Müllplätzen und in Gärten.
Ich danke dir, Herr,
dass ich überall Heimat finde.
Nun strecke ich mich dem
Wind entgegen,
wachse Blumen und Gräsern
über den Kopf.
Der Wind ist mein rauer,
aber herzlicher Freund.
Er bläst mir ins Gesicht
und trägt meine winzigen
Samenkörner
wie kleine Fallschirme davon.
(HELMUT HERBERG)

Mögen Sie Pustebblumen? Haben Sie als
Kind die feinen Schirmchen in die Luft
geblasen und ihnen nachgeschaut?

Der Psalm einer Pustebblume stammt von
Helmut Herberg, der viele Jahre als Klinik-
pfarrer tätig war. Gefunden habe ich die-
sen Text im Buch Hoffnungstexte. Daraus
lese ich beim «Zäme Zmittag ässe» in
Goldiwil immer wieder einen Gedanken
oder ein Gedicht vor.

Herberg schreibt weiter, Gott habe die
Pustebblume zum Nutzen der Tiere und zur
Freude der Kinder erschaffen. Ich glaube,
sie bereitet auch vielen Erwachsenen Freu-
de. Sie wächst fast überall – ganz selbst-
verständlich und ohne sich in den Vorder-
grund zu drängen.

Vielleicht liegt gerade darin ihre Botschaft:
Nicht alles, was kostbar ist, muss gross
oder auffällig sein. Manchmal genügt ein
kleiner Windstoss, und aus etwas ganz All-
täglichem wird ein Moment des Staunens.
Ich wünsche Ihnen viele Begegnungen mit
Pustebblumen unterwegs – und mit den
kleinen, unscheinbaren Dingen, die den All-
tag für einen Augenblick heller machen.

DANUTA LUKAS, PFARRERIN

NIGHT SESSION

US EM LÄBE

Freitag, 4. September 2026
19.30 Uhr, Kirche Goldiwil

ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE

Faszination Ballonfahren

Andreas Wittwer, leidenschaftlicher Ballonfahrer
auf der ganzen Welt sowie Adrian Oppliger,
Jung-Ballonfahrer, erzählen über ihre Passion in Wort
und Bild direkt aus ihrem Korb mit Ballon.

Ein interessanter Abend für Gross und Klein!
Lassen Sie sich überraschen.

Den Anlass runden wir mit einem kleinen
Imbiss im Kirchgemeindehaus ab.

Freundlich lädt ein:
Andreas Wittwer, Adrian Oppliger und
das Team Night Session Goldiwil-Schwendibach

Türöffnung: 19.00 Uhr mit Getränkeangebot
Eintritt frei, Kollekte

GEMEINDEAUSFLUG

ZUR SEIDENRAUPENZUCHT IN WILTER

DIENSTAG, 8. SEPTEMBER 2026

Mit einem bequemen Reisecar fahren wir nach Wiler bei
Seedorf (im Seeland). Dort besuchen wir die Bauernfamilie
Friederich, welche sich seit 16 Jahren auf die Zucht von
Seidenraupen spezialisiert hat. Nach einer interessanten
Führung durch die Seidenraupenzucht, geniessen wir –
ebenfalls noch auf dem Betrieb – ein feines Mittagessen.

Flyer mit detaillierten Informationen und einem Anmeldetalon
liegen in den kirchlichen Räumen auf oder können beim
Sekretariat der Kirchgemeinde bestellt werden. Sie sind auch
auf der Homepage aufgeschaltet.

Wir freuen uns auf alle Mitreisenden!

KONTAKT
Verena Schär | Telefon 079 673 31 09 | verena.schaer@ref-kirche-thun.ch

«SAVE THE DATE» SAISON 2026/27

Freitag, 23. Oktober 2026, 20.00 Uhr
Daniel Kandlbauer im Duo
Singer-Songwriter aus dem Berner Oberland

Samstag, 5. Dezember 2026, 20.00 Uhr
4Accord Singers&Band
Southern Gospel – Weihnachtskonzert

Samstag, 23. Januar 2027, 20.00 Uhr
Katharina Michel und Josua Romano
Harmonie zweier starker Stimmen

Samstag, 6. März 2027, 20.00 Uhr
**Ben Vatter mit seinem
Programm «Löösle»**
Comedy vom Feinsten

Sekretariat / Reservationen
Gaby Lehnerr
Elsterweg 36, 3603 Thun
Dienstag und Freitag, 8–11 Uhr
Tel. 033 222 61 14
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
www.kirche-lerchenfeld.ch

Kirchgemeinderat
Rudolf Jenni
Lerchenfeldstrasse 58 B, 3603 Thun
Tel. 033 223 67 00
rudolf.jenni@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt
Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung
Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Fachstelle Soziale Arbeit
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 370 19 05
sozialarbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

ANLÄSSE

Zmorge mit Kurzandacht
Mittwoch, 2. September, 8.30 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Zämä ässä
Donnerstag, 24. September, 12–13 Uhr.
Anmeldung bis am Montag vorher, 17 Uhr
bei: Andrea Lehmann, Tel. 079 895 27 07
Kirche Lerchenfeld

Besuche für ältere Menschen
Wer gerne besucht werden will oder
gerne Besuche machen möchte, melde
sich bitte bei: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84

Friedensgebet
Freitag, 11. September, 12 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Frühgebet
Donnerstag, 3. und 17. September,
6.30 Uhr. Auskunft: Elsbeth Furrer,
Tel. 033 222 86 33
Kirche Lerchenfeld

Buchabend
Dienstag, 15. September, 19.30 Uhr.
Auskunft: Ruedi Jenni, Tel. 079 406 05 13
Kirche Lerchenfeld

Sitzen in Stille, um Kraft zu schöpfen
Montag, 7. und 21. September, 19.45 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Zimmermann,
Tel. 033 221 57 60
Kirche Lerchenfeld

Gemeindenachmittag
Donnerstag, 10. September, 14 Uhr.
Auskunft: Ruth Zaugg, Tel. 079 228 48 34,
Silvia Baumgartner, Tel. 079 693 86 45
Kirche Lerchenfeld

Eltern-Kind-Treff
Jeweils freitags, 9.30–11 Uhr.
Ausser in den Ferien. Auskunft:
Pascal Wenger, Tel. 079 705 09 10
Kirche Lerchenfeld

Handarbeitsgruppe
Dienstag, 8. und 22. September, 14 Uhr.
Auskunft: Ruth Neuhaus,
Tel. 079 484 76 61
Kirche Lerchenfeld

Kegeln
Montag, 14. und 28. September, 14.30 Uhr.
Auskunft: Margrith Gyger,
Tel. 033 543 27 97
Restaurant Bellevue, Schwäbis

Wandergruppe
Freitag, 18. September. Treffpunkt:
9.45 Uhr Bahnhof Thun, Kiosk Velostation
Milchbruggli. Flyer liegen in der
Kirche auf. Auskunft und Anmeldung
bis 15. September: Susi Bodmer,
Tel. 076 520 08 59, ab 18 Uhr

Krippenspiel
Informationen erfolgen Ende
September. Bis anfangs November
nehmen wir Anmeldungen entgegen.
Bitte beachten Sie auch den
Aushang bei der Kirche und die
aktuellen Informationen auf unserer
Website. Im nächsten reformiert.
finden Sie detaillierte Angaben.
SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

Schnupperwoche im Pfarramt



Ich durfte während der ausserschulischen
Erfahrungswoche vom Gymnasium Thun
eine Schnupperwoche im Pfarramt
absolvieren. Eine Woche habe ich Sabine
und Stefan Wälchli über die Schulter ge-
schaut und wenn möglich mitgeholfen
oder Aufträge erledigt.

Den Beruf des Pfarrers habe ich als sehr
abwechslungsreich wahrgenommen. Von
Sitzungen und Hausbesuchen über Admi-
nistratives oder KUW-Unterricht bis hin
zu einem KUW-Gottesdienst und einer
Abdankung durfte ich alles miterleben.

Was ich nicht gewusst habe, ist, wie viel
Planung hinter allem steckt. Es gibt mehr
Administration, als man denkt. Das kann
ich nach einem ganzen Mittwochnach-
mittag im Büro bestätigen. Vor allem die
Planung der Termine ist sehr anspruchs-
voll, insbesondere wenn es mehrere Leu-
te betrifft und die Termine auf alle abge-
stimmt werden müssen.

Aber auch das gehört dazu und manch-
mal ist es vielleicht gar nicht schlecht,
eine Abwechslung zum emotionalen Teil
des Berufes zu haben.

Vor allem durch Erzählungen von Sabine
und Stefan konnte ich spüren, dass Pfarrer-
sein auch belastend und emotional an-
strengend sein kann. Als Stütze für Men-
schen in schweren Lebenssituationen
hört man Erlebnisse und Geschichten, die
schwer verdaulich sind. Die Emotionen

der Betroffenen und auch die eigenen, die
dadurch hervorgerufen werden, können
kräfteraubend sein. Deshalb ist es immer
wichtig, dass man seine Grenzen kennt
und sie nicht überschreitet. Aber es ist
wunderschön, wenn man nach einem Ge-
spräch mit einer Person merkt, dass es
dieser besser geht als zu Beginn, einfach
weil sie alles loswerden konnte.

Ich war bei einem Gottesdienst im Alters-
heim dabei. Das Strahlen in den Augen
der Bewohnerinnen und Bewohner wäh-
rend und nach dem Gottesdienst war
wunderschön. Bei einem Frühstück für
Rentner habe ich bei der Andacht den
Psalm 8 in meinen eigenen Worten vorge-
lesen. Beim Verabschieden haben sich
viele bedankt und gesagt, wie gut es
ihnen gefallen oder getan habe. An einem
anderen Tag hat eine Frau, während wir
gerade vertieft waren, geklingelt, weil sie
überfordert war und Hilfe brauchte. Es
war nur eine kurze Unterhaltung aber den
Raum hat sie mit einem Plan und Adres-
sen von Anlaufstellen für Hilfe verlassen.
Zu merken, dass das, was man tut, ande-
ren Menschen hilft, ist so viel wert und
zeigt meiner Meinung nach, wie schön
und sinnvoll dieser Beruf ist.

In dieser Woche durfte ich sehr viel Neues
lernen. Durchs Beobachten habe ich
einen tiefen Einblick in den Berufsalltag
eines Pfarrers erhalten. Die unterschied-
lichen Aufgaben machen diesen sehr viel-
fältig und zu sehen, wie es Menschen
dank der eigenen Arbeit ein Stück besser
geht, ist so erfüllend. Diese Arbeit mit
Menschen und die Abwechslung hat mich
während der Woche sehr fasziniert. Ich
habe die Schnupperwoche sehr genos-
sen, durfte viel Neues lernen und Erfah-
rungen sammeln, die ich so schnell hof-
fentlich nicht mehr vergessen werde.

Jael Popp,
Gymnasiastin aus dem Lerchenfeld

Eltern-Kind-Treff
für Kinder von 0-5 Jahren
in Begleitung von
Mami, Papi, Grosi,
Gotti, Götti...



**Spielen, Kontakte knüpfen, sich
austauschen, mitgebrachten
Znüni essen...
Jeweils freitags
von 9.30 bis 11.00 Uhr
im Hüttli neben der Kirche
(bei schönem Wetter draussen, bei
Regen drinnen)**

Info via Gruppenchat
od. bei Pascal Wenger
079 705 09 10

Die Eltern sind für
ihre Kinder
verantwortlich.
Versicherung ist
Sache der Eltern.

Herbstwanderung nach Frutigen mit Führung im Zündhölzlimuseum

Freitag, 18. September 2026

Unser Ausflug führt uns auf die Tellenburg in Frutigen.
Dank der Finanzierung durch die Kirchgemeinde Lerchenfeld dürfen wir anschliessend an einer Führung im Zündhölzlimuseum teilnehmen.
Der kurze Spazierweg (ca. 45 Min.) führt uns erstmal vom Bahnhof Frutigen auf die Tellenburg. Diese historische Burgruine stammt aus dem 12. Jahrhundert und war ursprünglich ein strategisch wichtiger Kontrollpunkt, sowie der Passweg ins Wallis.
Nach einer Pause geht's zum Zündhölzlimuseum (Führung ca. 1 Std.)
Picknick aus dem Rucksack.
Vor der Rückreise: Kaffee-/Teepause im Garten des Restaurants Simplan
Treffpunkt: 9:45 Uhr Bahnhof Thun, Kiosk Velostation Milchbruggli
Abfahrt: 10:01 Uhr, Gl 1, nach Frutigen
Rückfahrt: zwischen 16 und 16:30 Uhr
Tickets: individuell lösen
Thun – Frutigen
Frutigen – Thun



Wanderzeit: Nebst der Führung, ca. 2 Std. (5.5 km)
Auf-/Abstieg: ca. 90 m

**Jetzt anmelden
bis 16. September:**
Susi: 076 520 08 59
jeweils ab 18 Uhr

Theater ALTaberGUET Röbi und Rosette



Die vier überschaubaren, leicht verdaulichen Episoden der beiden Personen Röbi und Rosette, schildern Alltagssituationen «ganz aus dem Leben gegriffen». Begebenheiten, wie sie sich zutragen im Zusammenspiel zwischen einem langjährig eingespielten und nicht mehr ganz «frischen» Ehepaar
**Gemeindenachmittag
Donnerstag, 10. September
14.00 Uhr, Kirche Lerchenfeld**



Weitere Auskünfte:
Silvia Baumgartner
079 693 86 45
Ruth Zaugg
079 228 48 34

Quantenphysik - was hat sie mit unserem Alltag zu tun?



Ruedi Jenni beschäftigt sich als Nicht-Wissenschaftler seit Jahren mit diesen hochaktuellen Fragen. Er stellt in einem 3-teiligen, interaktiven Kurs die zentralen Aspekte der Quantenphysik und der Quantenphilosophie vor. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.
Donnerstag, 22.10. / 05.11. / 19.11.2026
jeweils 19:00 – ca. 21:00 Uhr
Gemeindesaal der Kirche Lerchenfeld
Elsterweg 36, 3603 Thun



Auskunft und Anmeldung:
Ruedi Jenni,
079 406 05 13 oder
jenni.2803@bluewin.ch

Sekretariat / Raumreservationen
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Montag–Donnerstag, 8.30–11.30 Uhr
Tel. 033 223 17 66
thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
Marianne Bracher, Marianne Brechbühl,
Gaby Lehnherr

Website der Kirchgemeinde Thun-Stadt
www.refkirche-thun-stadt.ch

Kirchgemeinderat
Heinz Leuenberger
Präsident
Lauenenweg 14, 3600 Thun
Tel. 079 311 20 20
heinz.leuenberger@ref-kirche-thun.ch

Pfarrämter
Rebekka Grogg, Pfarrerin
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 222 19 48
rebekka.grogg@ref-kirche-thun.ch

Sabina Ingold, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 76 55
sabina.ingold@ref-kirche-thun.ch

Silvia Junger, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 78 82
silvia.junger@ref-kirche-thun.ch

Isabelle Knobel, Pfarrerin
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 079 582 68 59
isabelle.knobel@ref-kirche-thun.ch

Martin Koelbing, Pfarrer
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 222 40 14
martin.koelbing@ref-kirche-thun.ch

Danuta Lukas, Pfarrerin
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldwil
Tel. 079 563 48 13
danuta.lukas@ref-kirche-thun.ch

Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

KASUALIEN

Getraut wurden
Chiara und Alain Simon Studer

Taufen
Mathis Baumann

Wir trauern um
Fritz Heimann, 1936; Walter Lüthi, 1929;
Fritz Wenger, 1947;

STILLE UND BESINNUNG

Meditieren
«Schweigen lehrte ich meine Seele
und siehe ich schaffte ihr Frieden»
PSALM 131

Jeden Dienstag, 19.30 Uhr (Ferien vom
20. September bis 11. Oktober).
Auskunft: Anna Barbara Hofmann,
Tel. 033 222 19 46.
Stadtkirche

Trägerkreis Kinder-/Jugendarbeit
Montag, 14. September, 19.00–20.00 Uhr.
Auskunft: Michal Messerli,
Tel. 078 891 95 13
Chapelle, Frutigenstrasse 22

Bibel im Gespräch
Mittwoch, 16. September, 19.00–
20.00 Uhr. Wir lesen und diskutieren
biblische Texte. Einstieg jederzeit ohne
Vorkenntnisse möglich. Auskunft:
silvia.junger@ref-kirche-thun.ch und
sabina.ingold@ref-kirche-thun und
Kirche Schönauf

KINDER/JUGEND

Station 22 (6. bis 8. Klasse)
Freitag, 11. September.
Auskunft: Michal Messerli,
Tel. 078 891 95 13
Kirchgemeindehaus

Track 22 (ab der 9. Klasse)
Freitag, 11. September.
Auskunft: Michal Messerli,
Tel. 078 891 95 13

Schönautreff
Öffnungszeiten: Jeweils freitags von
14.30 bis 17.00 Uhr (ohne Schulferien).
Auskunft: Noëmi Porfido,
Tel. 079 431 07 95.
Altes Pfarrhaus Schönauf

KONTAKT UND BEGEGNUNG

WhatsApp-(Broadcast)
Informationen zu Veranstaltungen und
inhaltliche Inputs ganz unkompliziert
aufs Mobiltelefon.
Auskunft: Silvia Junger, Tel. 079 945 14 05,
und Sabina Ingold, Tel. 076 499 55 60.

Spiel- und Jassnachmittag
Donnerstag, 3. September ab 13.30 Uhr.
Auskunft: Nora Zwahlen, Tel. 079 126 31 07
Kirchgemeindehaus

Pastatag
Jeden Dienstag (ohne 22. und
29. September), 11.30 bis 13 Uhr.
Kosten: Fr. 5.– für Pasta und Salat.
Kirchgemeindehaus

Mittagessen für Alleinstehende 70+
Sonntag, 6. September, 12 Uhr. Anmel-
dung: Brigitta Lauber, Tel. 079 953 12 64
Kirchgemeindehaus

Treffpunkt
Donnerstag, 17. September,
11.30 bis 14 Uhr. Mittagessen für alle.
Überraschungsmenu mit Vorspeise
und Dessert zu einem günstigen Preis.
Ohne Anmeldung.
Kirche Schönauf

Domino
Kunterbunter Nachmittag, Samstag,
5. September, um 17 Uhr. Spiel – Spass –
Musik und ein einfaches Znacht.
Auskunft: Sonja Rami, Tel. 033 223 14 88/
079 703 89 71
Kirche Schönauf

Puzzle
Auf den Hund gekommen.
Freitag, 11. September, 17 Uhr
Treffpunkt auf dem Kirchenplatz der
Kirche Schönauf. Alle sind herzlich
willkommen mit oder ohne Hund. (Hunde
bitte an die Leine) Wir gehen gemeinsam
auf einen kurzen Spaziergang.
Anschliessend kleine Feier und Aperio
für alle. Auskunft: Sonja Rami,
Tel. 033 223 14 88/079 703 89 71

Gehirnjogging
Konzentrationstraining am Donnerstag,
3. September, 9.30 bis 10.30 Uhr.
Mit einfachen spielerischen Übungen,
zum Beispiel mit Puzzles, Rätseln,
Sudoku und Spielen können Sie in einer
Gruppe das Langzeitgedächtnis
aktivieren. Einstieg jederzeit möglich.
Auskunft: Sonja Rami, Tel. 033 223 14 88/
079 703 89 71
Altes Pfarrhaus Schönauf

Schönaukafi
Jeden Montag, Dienstag und Mittwoch,
9 bis 11 Uhr im Pfarrhaus Schönauf. Aus-
kunft: Vreni Sommer, Tel. 033 221 43 05,
oder Fränzi Furer, Tel. 033 223 68 16
Altes Pfarrhaus Schönauf

Jassen
Jeden Montag ab 13.30 Uhr.
In den Schulferien Ort nach Absprache.
Auskunft: Christine Sigris,
Tel. 033 222 50 19
Kirche Schönauf

KULTUR UND KONZERTE

thuner kantorei

Proben jeden Mittwoch, 19.30 Uhr.
im Kirchgemeindehaus
(ohne Schulferien).
Auskunft: Dirigent Simon Jenny,
Tel. 079 207 52 19
simon.jenny@bluewin.ch oder
www.thuner-kantorei.ch
Kirchgemeindehaus

Kirchenchor Schönauf
Proben jeden Dienstag, 19 Uhr
(ohne Schulferien).
Auskunft: Myriam Bangerter,
Tel. 033 223 69 74 oder 079 776 56 75
Kirche Schönauf

Gospelchor Schönauf
Proben jeden Donnerstag, 20 Uhr
(ohne Schulferien).
Auskunft: Bärni Gafner (Dirigent),
Tel. 079 222 33 35,
und Nathalie Tschanz (Präsidentin),
Tel. 076 290 44 77.
www.gospelchorschoenau.ch
Kirche Schönauf

Bibliothek im Pfarrhaus
Am 1. und 22. September, 18.45 bis
19.30 Uhr und während Öffnungszeiten
Schönaukafi. Auskunft:
Regina Götz, Tel. 033 222 72 16,
Thérèse Wittwer, Tel. 033 222 68 28,
Urs Dätwyler, Tel. 033 222 47 58.
Altes Pfarrhaus Schönauf



BIBLIOTHEK

Gratisausleihe von Büchern

ganzjährig während der Öffnungszeiten des Schönaukafi von
Montag - Mittwoch, 9 - 11 Uhr
und an folgenden Dienstagabenden von 18.45 - 19.30 Uhr

1. September, 22. September, 13. Oktober, 3. November

Im Alten Pfarrhaus Schönauf, Albert Schweitzer-Weg 1

Auskunft: Urs Dätwyler (033 222 47 58), Thérèse Wittwer (033 222 68 28), Regina Götz
(033 222 72 16)

WANDERN-REISEN-KULTUR

Auch dieses Jahr wandern und reisen
wir Kreuz und Quer durch die Schweiz.
Der Weg ist das Ziel. An- und Rückreise
erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
Auf unserer Reise nehmen wir
uns Zeit für Pausen.
Verpflegung aus dem Rucksack.
Die Wanderungen dauern ca. 2 Stunden,
Abkürzungen mit öV sind möglich.
Wir freuen uns über alle Mitreisenden!
Gerne können Sie auch einzelne Etappen
mitwandern.
Anmeldung und Informationen
Sonja Rami, Tel. 033 223 14 88 /
079 703 89 71 oder per E-Mail an
sonja.raemi@ref-kirche-thun.ch

KOLLEKTEN JUNI 2026

Elim Stiftung	Fr. 141.93
für Eltern und Kinder	
HEKS: Regionalprogramm	Fr. 803.27
HEKS: Allgemein	Fr. 91.20
MAF Schweiz	Fr. 256.45
Märchenerzählerinnen der	Fr. 41.00
Kinderklinik Inselspital Bern	
HEKS: Allgemein	Fr. 326.05
Hilfskasse	Fr. 326.11

Herzlichen Dank für Ihre Spende!



SPIEL- UND JASSNACHMITTAGE 2026

KIRCHGEMEINDEHAUS FRUTIGENSTRASSE 22, THUN

An folgenden Donnerstagen laden wir Sie ab 13.30 Uhr zu
den Spielnachmittagen ein:

- 3. September
- 5. November
- 3. Dezember

Mit Zvieri.

Kontaktperson: Nora Zwahlen, Telefon 079 126 31 07,
nora.zwahlen@ref-kirche-thun.ch



MITTAGESSEN FÜR ALLEINSTEHENDE 70+

KIRCHGEMEINDEHAUS FRUTIGENSTRASSE 22, 3600 THUN

Der Mittagstisch im Kirchgemeindehaus bietet alleinstehenden
Personen ab 70 Jahren die Gelegenheit, gemeinsam zu essen.
Die Treffen finden im 2026 an den folgenden Sonntagen um 12 Uhr
statt:

- 6. September
- 1. November
- 6. Dezember

Kosten: Essen mit Dessert Fr. 13.- / Glas Wein Fr. 2.-
Anmeldung und Auskunft: Brigitta Lauber, 079 953 12 64
oder 033 442 25 11/ b-h.lauber@gmx.ch

Fachstelle Soziale Arbeit
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Leitung und Sozialberatung:
Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

**Gemeinwesenarbeit und
Besuchsdienst**
Kontaktperson Kreise 1–3:
Nora Zwahlen, Tel. 079 126 31 07
nora.zwahlen@ref-kirche-thun.ch

Kontaktpersonen Kreis Schönaulukas:
Noëmi Porfido, Tel. 079 431 07 95
noemi.porfido@ref-kirche-thun.ch
Sonja Rämi, Tel. 033 223 14 88

**Fachstelle Kinder+Jugend
(Koordination KUW)**
Frutigenstrasse 22
Leitung Fachstelle:
Sabina Ingold
sabina.ingold@ref-kirche-thun.ch

Administration Fachstelle:
Marianne Synak
kuw.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 221 64 82

Kirchliche Räume
Stadtkirche, Unterweisungshaus
Schlossberg 10
Jörg Schüpbach
Tel. 079 565 04 06

Kirche Schönaulukas
Bürglenstrasse 15
Elsbeth Weber
Tel. 079 945 51 33

Kirchgemeindehaus Frutigenstr. 22
Thomas Bieri,
Tel. 033 222 64 34

Gedanken zum Eidgenössischen Bettag

Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag hat eine lange Geschichte, so lang, wie sein Name. Der Ursprung des Bettags liegt im Mittelalter und stammt aus der Praxis des Judentums. In Notzeiten hat die Obrigkeit zu Buss- und Bettagen aufgerufen. In Kriegszeiten, während der Pest, bei Naturkatastrophen wurden Bussfeiern abgehalten. Dankesfeiern bei Verschonung vor Unheil.

Der Bettag ist ein staatlich verordnetes Nationalfest seit 1796. Die Bundesfeier wurde erst ab 1891 begangen. Noch heute verfassen viele Kantonsregierungen sogenannte Bettagsmandate. Darin rufen sie die Bevölkerung zum Nachdenken über unsere Grundwerte auf.

Ist ein eidgenössischer Sonntag in der heutigen Zeit nicht fehl am Platz? Lesen wir die Präambel unserer Verfassung und den Zweckartikel zur Eidgenossenschaft. Da steht: «Im Namen Gottes des Allmächtigen!». In unserer Verfassung wird zuallererst Gott angerufen. Weiter steht, dass das Schweizervolk in der Verantwortung gegenüber der Schöpfung steht, und dass die Stärke des Volkes sich misst am Wohl der Schwachen.

Im Zweckartikel steht: Die Eidgenossenschaft setzt sich ein für die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und für eine friedliche und gerechte internationale Ordnung.

Eine wunderbare und zutiefst menschliche Absicht steckt hinter diesen Worten. Und das Wissen um die Verwundbarkeit des Lebens. Wann besinnen wir uns auf diese Werte und Absichten? Wann gehen wir gemeinsam in uns und überlegen, was wir gut gemacht haben, wo wir versagt haben. Wann bitten wir gemeinsam um Einsicht und Kraft, uns für die Schwachen, die Lebensgrundlagen und den Frieden einzusetzen?

Der Bettag, dieser alte Brauch, ist die Gelegenheit, über alle konfessionellen, religiösen und weltanschaulichen Grenzen hinweg über Sinn und Zweck unseres Landes nachzudenken und für ein gutes Miteinander zu beten.

REBEKKA GROGG, PFARRERIN

Quellen: Historisches Lexikon der Schweiz zu den Stichworten: Bettag, Eidgenössische Feste, Feiertage, Naturkatastrophen. Bundesverfassung.



Sichtbarer Segen

Bettagsgottesdienst zu Gen 9,12f

Das gemeinsame Abendmahl feiern wir am Ende des Gottesdienstes sitzend an den gedeckten Tischen im hintersten Teil der Kirche und schliessen dort das Zusammensein mit dem traditionellen Zwetschgengucken ab.

Ort: Kirche Schönaulukas

Datum: 20. September

Zeit: 17 Uhr

Es wirken mit und laden herzlich ein: Kirchenchor Schönaulukas mit Dirigentin Myriam Bangerter, Organistin Doris Zürcher, Lektorin Sonja Rämi, Pfarrerin Silvia Junger



ARBEIT - VERSICHERUNGEN - WOHNEN - LEBEN - GELD - FAMILIE - PARTNERSCHAFT - STREIT - SCHULDEN - BEHÖRDEN - USW.

SOZIALBERATUNG AM DIENSTAG
VON 11 BIS 12 UHR UND VON 13 BIS 14 UHR

KIRCHGEMEINDEHAUS - FRUTIGENSTRASSE 22 - 3600 THUN
1. STOCK - ZIMMER 3

IN EINEM VERTRAULICHEN GESPRÄCH BESPRECHEN WIR MÖGLICHE SCHRITTE, UM IHRE SITUATION ZU VERBESSERN.
DIE BERATUNG IST KOSTENLOS. ES IST KEINE ANMELDUNG NOTIG.
DAS ANGEBOT STEHT ALLEN OFFEN.

KONTAKT NORA ZWAHLEN - DIPL. SOZIALARBEITERIN FH
079 126 31 07 - nora.zwahlen@ref-kirche-thun.ch



Bibel im Gespräch - Diskussionskreis

Die Diskussionsteilnehmenden haben nach dem Buch Ruth den Römerbrief aus dem Neuen Testament zur Besprechung ausgewählt.

Alle sind herzlich eingeladen, wer gemeinsam den Paulusbrief entdecken möchte, an den nächsten Abenden hereinzuschauen.
Einstieg ist jederzeit ohne Vorkenntnisse möglich.

Wo: Kirche Schönaulukas

Wann: 16. September, 14. Oktober, 11. November 2026
jeweils 19.00 - 20.00 Uhr

Wer: Sabina Ingold und Silva Junger (Pfarrerinnen)
Kontakt: sabina.ingold@ref-kirche-thun.ch; silva.junger@ref-kirche-thun.ch



Orgelkonzerte Stadtkirche Thun 2026

ORGELTAG
FÜR KINDER, JUGENDLICHE
UND ERWACHSENE



FAMILIENKONZERT
WORKSHOP
FILM
ABENDKONZERT

FREITAG, 18. SEPTEMBER 2026
16.30–21.00 UHR



Sekretariat

Luzia Matti, Regina Widmer,
Brigitte Zbinden
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
straettligen@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 70

Öffnungszeiten Sekretariat
Mo–Do, 8.30–11.30 Uhr

www.kirchgemeindestraettligen.ch

Kirchgemeinderat

Ruedi Roth
Kirchgemeinderatspräsident
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
straettligen@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 70

Pfarramt

Allmendingen
Ursula Straubhaar Peters, Pfarrerin
Im Dorf 2, 3608 Thun
ursula.straubhaar@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 48 39

Bostuden-Markus

Renate Häni Wysser, Pfarrerin
Schulstrasse 45A, 3604 Thun
renate.haeni@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 335 40 15

David Lüthi, Pfarrer
Schulstrasse 45 B, 3604 Thun
david.luethi@ref-kirche-thun.ch
Tel. 076 840 50 55

Gwatt

Meret Eliezer, Pfarrerin
Hofackerstrasse 6, 3645 Gwatt
meret.eliezer@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 12 78

Johannes

Tina Straubhaar, Pfarrerin
Waldheimstrasse 33, 3604 Thun
tina.straubhaar@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 94 56

Scherzligen

Thomas Philipp, Pfarrer
Schulstrasse 45 B, 3604 Thun
thomas.philipp@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 236 42 00

KIRCHLICHE HANDLUNGEN**Abdankungen**

Erika Nelly Kaufmann-Schmidlin, 1934

Kollekten

Borderfree Association	Fr. 382.35
MAMBrella – Hebammenbus	Fr. 497.35
Solidaritätsnetz Bern	Fr. 693.15
Glocal Roots	Fr. 327.50
(ehem. One Happy Family, Victoria Community Center)	
147 Pro Juventute	Fr. 107.20
Kollekten von Trauungen	Fr. 442.50
Kollekten von Abdankungen	Fr. 844.00

Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit!

STILLE UND BESINNUNG**Abendgebet beim Glockenläuten**

Jeden Abend (20.9.–11.10. nur sonntags) um 20.00 Uhr. Miteinander still werden, für Frieden beten und Hoffnung schöpfen. Mittwochs feiern wir jeweils ein meditatives Abendgebet, am Donnerstag findet das Abendgebet im Raum der Stille statt. Gebetsanliegen können gemeldet werden an: david.luethi@ref-kirche-thun.ch, Tel. 076 840 50 55 oder rene.haeni@ref-kirche-thun.ch, Tel. 033 335 40 15.

Kirche Markus

Meditativer Tanz im Frühherbst

Montag, 7. September, 19.00–20.30 Uhr.
Leitung: Elisabeth Anna Jenny.
Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

Kirche Scherzligen

HAGIOS-Friedensgebet

Dienstag, 8. September, 18.30 bis ca. 19.30 Uhr: Meditatives Singen im Chor der Kirche Scherzligen mit Liedern aus den «HAGIOS»-Heften von Helge Burggrave. Leitung: Arnhold Huber (Tel. 076 320 99 58). Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

Kirche Scherzligen

Meditation des Tanzes

Mittwoch, 9., 16. und 23. September, von 18.30–19.45 Uhr. Kreistänze, die in die Stille führen. Anmeldung & Auskunft: Daniela Siegrist, Tel. 079 535 03 23 oder siegrist71@gmx.ch.

Kirche Markus

HAGIOS Tanzen für den Frieden

Samstag/Sonntag, 12./13. September, 10.00–16.30 Uhr. Tanztage mit Daniela Siegrist und Birgit Krauss. Weitere Infos siehe Flyer in Kirchenzentren und unter www.kirchgemeindestraettligen.ch

Ökumenischer Meditationsabend

Montag, 14. September, 19.00 Uhr,
Info: Pfarrer Markus Nägeli,
Tel. 033 221 07 83. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

Kirche Scherzligen

Eckhart lesen:**Wie mit Schuld umgehen?**

Der bedeutendste Prediger der Gotteserfahrung in der inneren Welt ist Meister Eckhart. Wir lesen die «Reden der Unterscheidung» des jungen Priors der Erfurter Dominikaner, bedenken und meditieren sie.

Mittwoch, 16. September, 19.00 Uhr

Leitung/Info: Pfr. Thomas Philipp,
Tel. 079 236 42 00,
thomas.philipp@ref-kirche-thun.ch
Kirche Scherzligen

Wüstentag im Kloster Hauterive

Dienstag, 22. September, 5.20 bis ca. 19.30 Uhr. Am Mittwoch 9. September, findet ein Vortreffen in der Sakristei der Kirche Scherzligen statt. Weitere Infos: Pfr. Thomas Philipp, Tel. 079 236 42 00.

Insel der Besinnung

«Gönn dir eine Stunde Scherzligen»
Jeden Freitag: Zeit der Stille (ab 16.30 Uhr) – Musik zur Sammlung (ab 17.30 Uhr). Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

Kirche Scherzligen

Offene Kirche Allmendingen

Die Kirche ist täglich von 8.00–19.00 Uhr geöffnet. Still werden, auftanken, eine Kerze anzünden, ein Gebetbuch und Mutworte liegen bereit.

Offene Kirche Johannes

Die Kirche ist Mo–Fr von 8.00–18.00 Uhr geöffnet, um Ruhe zu finden, eine Kerze anzünden, zu beten, stärkende Worte zu lesen.

Offene Kirche Markus

Die Kirche ist täglich von 6.00–22.00 Uhr für Stille und Gebet geöffnet. Wenn der Haupteingang geschlossen ist, gelangen Sie von der Seite via Raum der Stille in den Kirchenraum.

Offene Kirche Scherzligen

Täglich offen von 10.00–18.00 Uhr für Besinnung und Besichtigung.

ÄLTERE GENERATION**Jassen im Senior*innen-Club**

Jeden Donnerstag, 13.30–16.30 Uhr.
Info: Trudi von Allmen, Tel. 078 768 62 63

Kirchgemeindehaus Markus

Spielnachmittag für die ältere Generation

Jeden Donnerstag, 13.45–17.00 Uhr.
Gesellschaftsspiele, gemütliches Beisammensein. Info: Katharina Buser, Tel. 079 890 49 58

Kirchgemeindehaus Markus

GEMEINSAM AM TISCH**Zmittag «für Liib und Seel» in der Johanneskirche**

Mittwoch, 9. September, 12.00 Uhr.
Beim Essen Gemeinschaft erleben, Leute kennenlernen, angeregte Gespräche führen, eine gute Zeit verbringen. Mittagessen mit Dessert und Getränk: Fr. 15.–. Anmeldung bis am Montag vorher, 11 Uhr, an das Sigristen-Team, Tel. 033 336 99 03.
Auch neue Gäste sind herzlich willkommen!

Zäme z' Mittag ässe am Sunntig

Sonntag, 13. September, 12.00 Uhr.
Für Frauen und Männer der älteren Generation. Mittagessen, Dessert und Getränke: Fr. 18.–.
Anmeldung bis Donnerstag vorher, 16.00 Uhr, an: Katharina Buser, Tel. 079 890 49 58.

Kirchgemeindehaus Markus

Mittagstisch im Kirchgemeindehaus Markus

Dienstag, 15. September, 12.00 Uhr.
3-Gang-Menü, Fr. 10.–. Anmeldung bis am Montag vorher an Katharina Buser, Tel. 079 890 49 58.

Mittagstisch in der Kirche Gwatt

Mittwoch, 30. September, 12.00 Uhr.
Mittagessen mit Dessert und Getränk: Fr. 15.–. Anmeldung bis am Montag vorher, 9 Uhr, an Daniela Kaufmann, Tel. 033 336 90 93.

KONTAKT UND BEGEGNUNG**Trauercafé – dem Trauern eine Heimat geben**

Dienstag, 1. September, 16.45–18.15 Uhr.
Treff für Menschen mit Verlusterfahrungen. Über Gefühle, Gedanken und Erfahrungen erzählen, welche im Alltag oft keinen Platz haben. Info und Anmeldung: Katharina Buser, Sozialarbeiterin, Tel. 079 890 49 58, und Nora Zwahlen, Sozialarbeiterin, Tel. 079 126 31 07.

Kirche Scherzligen

Spätsommerfest

Samstag, 5. September, findet rund um die Johanneskirche wieder das Spätsommerfest statt. Mit Märli- und Essensständen, Gänggelimärit (=Kinderflohmi), Kinder-Chilbi, Ponyreiten, Kasperli, Karaoke-Chill-Lounge für Jugendliche, Darbietungen der Feldmusik Strättligen und der Steelband Fer Battu und vielem mehr. Details siehe Flyer und Webseite.

Kirche Johannes

Chiuche im Strämu

Sonntag, 6. September.
13.00–17.00 Uhr Spiel und Spass: Outdoorspiele, Schnuppersegeln, Standup Paddeln, Fotobox, Chillecke 13.30 Uhr Tanzauftritt und Workshop mit Roundabout Youth 2 Thun 14.30 Uhr Beach Volley und Fussball Turnier (Einschreiben 13.45 bis 14.15 Uhr) 17.00 Uhr kleiner Imbiss («es het solangs het») 18.00–ca. 20.00 Uhr Junger Gottesdienst mit spannenden Stationen für Interessierte jeden Alters. Thema: Mit dem Wind und gegen den Wind. Der Flyer (online oder gedruckt) berechtigt zu einem gratis Eintritt ins Strandbad. Infos: rene.haeni@ref-kirche-thun.ch, 033 335 40 15

Strandbad Thun (Bei sehr schlechtem Wetter in der Lachenhalle. Tel 033 335 40 15 gibt ab 12.00 Uhr Auskunft.)

Spielnacht mit Phönix-Spieltreff

Samstag, 12. September, ab 19.30–2.00 Uhr, für spielfreudige jeden Alters (ab 8 Jahren). Info: Stefan Ammann, stoeffu.ammann@gmail.com

Kirchgemeindehaus Markus

Männergruppe

Dienstag, 15. September, 19.30–22.00 Uhr.
Gesprächsgruppe für Männer jeden Alters. Die Themen werden selber bestimmt. Info: Heiner Bregulla, Tel. 078 679 57 17, heiner.bregulla@epost.ch

Kirche Johannes

Mäntigkafi Gwatt

Jeden Montag, 9.00–10.30 Uhr.
Miteinander reden – einander zuhören – Kaffee trinken – ruhig in die Woche starten.

Kirche Gwatt



Gottesdienste in der Kirche Gwatt

„Vitamine für die Seele von A bis Z“

Sonntag, 13. Sept., 9.30 Uhr – Teil 1

Daniel Anderes, Lektor
Hans Zaugg, Pfarrer
Dominik Worni, Organist
Panflöten „Trio Panladies“



Sonntag, 27. Sept., 9.30 Uhr – Teil 2

Hans Zaugg, Pfarrer
Raphael Becker, Organist
Gospelchor Schöna Thun
anschliessend Apéro



Sonntag, 20. September 2026
17.00 Uhr

Markuskirche

Gottesdienst zum Bettag

Mit Pfarrer David Lüthi,
Kirchenmusiker Christoph Rehli
und Lektorin Madlen Leuenberger

Anschliessend Zwetschkengucken. **Gemeinsames Backen ab 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Markus – alle sind herzlich eingeladen!** Anmeldungen für's Backen bitte bis am Donnerstag, 17.09. an david.luethi@ref-kirche-thun.ch, 076 840 50 55, oder marietta.wenger@ref-kirche-thun.ch, 033 334 67 71

Gwatt
Hans Zaugg, Pfarrer (Stellvertreter)
zaugg-frey@bluewin.ch
Tel. 031 721 19 81

Johannes/Scherzligen
Hannes Rüegger, Pfarrer (Stellvertreter)
ruegger.hj@gmx.ch
Tel. 079 379 55 91

Fachstelle Soziale Arbeit
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Leitung und Beratung
Tel. 079 370 19 05
sandra.moor@ref-kirche-thun.ch
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

Kirchliche Unterweisung
Koordination
Nina Schertenleib, Katechetin
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
kuw.straettligen@ref-kirche-thun.ch,
nina.schertenleib@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 570 24 45

Treffpunkt Kaffee Johannes
Jeweils am Dienstag, 9.00–11.00 Uhr in der Cafeteria. Altbekannte und neue Gesichter treffen und bei einem Kaffee über unsere kleine und die grosse Welt ins Gespräch kommen. Auskunft: Pfrn. Tina Straubhaar, Tel. 033 336 94 56.
Kirche Johannes

Markuscafé
Jeden Dienstag, 14.00–16.00 Uhr. Austausch, Gespräch und Beisammen-sein für Menschen jeden Alters. Info: Madlen Leuenberger, Tel. 033 336 38 04.
Kirchgemeindehaus Markus

Kaffee.Zeit.Gespräch
Mittwoch, 2. September von 14.00 bis 16.00 Uhr im Foyer der Kirche Allmendingen.
Kirche Allmendingen

Scherzligen ist eine Führung wert!
Öffentliche Kirchenführung: Jeden Sonntag, 14.00–14.45 Uhr. Keine Voranmeldung. Eintritt CHF 5.–. Gruppenführungen sind jederzeit möglich. Auskunft und Voranmeldung: Markus Nägeli, Tel. 033 221 07 83, mn@markus-naegeli.ch
Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.
Kirche Scherzligen

Spielabende mit Phönix-Spieltreff
Jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr. Ein Tisch voller spannender Spiele für alle Spielfreudigen von 12 bis 99 Jahren. Info: Stefan Ammann, stoeffu.ammann@gmail.com
Kirchgemeindehaus Markus

KINDER/FAMILIE/JUGEND

Kindertreff
Freitag, 11. September, 14.00–17.00 Uhr. Zäme boue, zäme baschtle, zäme Zvieri ässe, e Gschicht lose u singe. Chum o! Für Kinder ab Kindergartenalter. Elternbegleitung willkommen, aber kein Muss. Kontakt: Pfrn. Meret Eliezer, Tel. 033 336 12 78.
Kirche Gwatt

Eltern-Kind-Treff
Montag und Donnerstag (ausser während der Schulferien), 15.00–17.00 Uhr. Ein Treffpunkt für Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern oder anderen Bezugspersonen zum regelmässigen Spielen und Austauschen. Info Montag: Larissa Favri, Tel. 079 443 93 34; Donnerstag: Isabel Ezzahar, Tel. 079 260 92 30.
Johanneskirche

Eltern-Kind-Turnen
Jeweils Dienstag und Freitag (ausser während der Schulferien), 8.50–9.50 Uhr und 10.00–11.00 Uhr. Infos und Anmeldung: Sandra Haskaj, Tel. 078 853 36 06.
Kirche Johannes

Jugendtreff 501
Jeden Mittwoch, 14.00–16.30 Uhr, für Jugendliche ab der 4. Klasse und etwa zweimal monatlich am Freitag, 18.30–21.00 Uhr, für Jugendliche ab 7. Klasse. Info: Tel. 079 890 52 07
Kirchgemeindehaus Markus

KREATIVITÄT

Bastelträff für Erwachsene
Donnerstag, 3. September, 20.00 Uhr. Herstellen von Werkstücken zum Verkauf am jährlichen November-Basar. Info: Regula Linz, Tel. 033 336 93 14
Kirche Gwatt

BASARE UND MÄRKTE

Büchertausch
Bring eins, nimm eins. Selbständiges Deponieren und Mitnehmen von Büchern. Jeden Montag, 9.00–10.30 Uhr, oder nach Absprache mit der Sigristin: Tel. 033 336 90 93.
Büchergestell im Foyer der Kirche Gwatt

Bücher- und Medientausch
Nimm eins, bring eins. Bücher, CD, DVD tauschen. Mo–Fr selbständige Bedienung.
KGH Markus, Cafeteria

Bücherbasar
Dienstag, 1. September, 18.00–20.00 Uhr. Info: Vreni Aeberhard, Tel. 033 336 40 62
Im UG Kirche Allmendingen

KULTUR / MUSIK

Vesper-Konzert
Sonntag, 20. September, 17.00 Uhr. «Cembalo hoch zwei» Thys Grobelnik und Thomas Leutenegger. www.vesper-konzerte.ch, Tel. 079 613 75 67
Kirche Scherzligen

Kirchenchor Thun-Strättligen
Proben in der Markuskirche, jeweils am Donnerstag, 19.30–21.30 Uhr (ausser Schulferien). Kontaktadresse: Andreas Gund, Tel. 077 422 15 01, www.choere.ch

PERSONELLES

Abschied Deborah Finger
Merci für d'Gaschtfreundschaft!
Unterwegs auf dem Jakobsweg in der Schweiz und in Frankreich, klopfte meine Freundin Abend für Abend an die Tür von Fremden und bat um Herberge. Meist waren es Private mit Anstoss an die Pilgeroute, welche ihr Einlass, ein warmes Essen, eine Dusche und ein Bett boten. Gerührt erzählte sie von der erlebten, sehr würdigenden Gastfreundschaft, bei welcher sie nach einer anstrengenden Tagesetappe eines inneren und äusseren Weges durchatmen konnte.

Ähnlich ging es mir im Lernvikariat. Schritt für Schritt tastete ich mich an den Pfarrberuf heran und tat vieles zum ersten Mal. Dabei wurde mir ein grosser Vorschuss an Vertrauen und viel Wohlwollen entgegengebracht. Das Interesse und die Anteilnahme, die ich erfahren durfte, stärkten mich. Herzlichen Dank für die wertschätzenden Feedbacks, die Ermutigung zur Bewältigung eines nächsten Meilensteins, die herzlichen Begegnungen bei verschiedenen Anlässen und die freundlichen Worte, mündlich und schriftlich. Meine Ordination findet am 24. Oktober um 10.00 Uhr im Berner Münster statt. Interessierte sind herzlich willkommen. «Vergäut's-Gott» und uf Widerluege!
Deborah Finger

Läb wohl!
Liebe Deborah
Nach dem Master in Theologie hat dich die praktische Ausbildung zum Pfarramt zu uns geführt und seit April 2025 warst du bei uns zu Gast. Mit deiner fröhlichen, unkomplizierten und zugewandten Art hast du rasch Kontakte geknüpft und viele Menschen kennengelernt. Mit grossem Engagement bist du – nebst parallelen Verpflichtungen für die Uni – ins Handwerk eingetaucht. Kreativ hast du in Kinderprojekten mitgewirkt und Kirchliche Unterweisung gestaltet. An verschiedenen Veranstaltungen hast du teilgenommen, mit einem offenen Ohr für Anliegen und Lebensgeschichten, und immer wieder angepackt, wo es Ideen und zwei Hände brauchte. Du hast mit Herzblut unterschiedliche Gottesdienste gestaltet, Kinder getauft und als feinfühlig Seelsorgerin Menschen auch auf dem Weg des Abschieds begleitet. Danke für die gemeinsame Zeit, läb wohl u bhüet di Gott!
(Ausbildungs-)Pfarrer Ursula Straubhaar

Abschied Lorenz Zumbrunn
Lieber Lorenz
Das KUW-Team und ganz besonders das Team der Johanneskirche danken dir herzlich für deinen wertvollen Einsatz im vergangenen KUW-Jahr. Deine aktive und lebendige Art zu unterrichten sowie deinen Einsatz bei kirchlichen Anlässen haben wir sehr geschätzt. Du warst nur kurz bei uns, hast in dieser Zeit aber hier und dort Spuren hinterlassen. Wir wünschen dir für deine vielfältigen Projekte und deine Einsätze für das aktive Kirchenleben alles Gute und viel Freude.
Nina Schertenleib, KUW-Koordination

CEMBALO HOCH ZWEI
Konzertant-virtuose Musik
für zwei Cembali
Bettag, 20. September 2026
17 Uhr, Kirche Scherzligen

THYS GROBELNIK, CEMBALO; THOMAS LEUTENEGGER, CEMBALO

MUSIK-GOTTESDIENST
ZWEI INSTRUMENTE
EIN KLANG:
BIBELTEXTE
UND MUSIK
MUSIK ZU BIBELTEXTEN
ZUM THEMA
VERTRAUEN
Violine & Orgel

VIOLINE
Niklaus Vogel
ORGEL
Christoph Rehli
LITURGIE
Hannes Rüegger

SONNTAG, 13. SEPTEMBER
9.30 UHR
JOHANNESKIRCHE THUN
WALDHEIMSTRASSE 33
3604 THUN

Texte und Musik,
laden ein zum Zuhören,
Nachdenken und
zur inneren Einker.

AUSFLUG ÄLTERE GENERATION
8. OKTOBER 2026, Salwideli - Sörenberg

Mit dem Car fahren wir ins Salwideli - Sörenberg, zum Mittagessen.
Kosten:
20 Fr. plus Mittagessen & Getränke
Flyer mit genaueren Infos liegen ab Mitte August in den KGH auf.
Foto: Saalwideli

Abfahrten:
- Kirche Allmendingen
- Markuskirche
- Kirche Gwatt
Anmeldung und Infos:
Katharina Buser
Tel. 079 890 49 58
katharina.buser@ref-kirche-thun.ch

Reformierte Kirchgemeinde Thun-Strättligen

Start ins neue KUW-Jahr

Liebe Familien
Kirche ist für alle da und um sie kennen zu lernen und Anteil zu nehmen, können Kinder und Jugendliche die Kirchliche Unterweisung (KUW) besuchen.
Wir haben unsere Einladungen versendet und hoffentlich alle Familien erreicht. Wenn Ihr Kind reformiert, in der 2.-5. Klasse oder 7.-9. Klasse ist und keine Post von uns erhalten hat, dann melden Sie sich doch bei uns, wenn Sie interessiert sind.
Herzlich das KUW-Team aus Thun Strättligen
Nina Schertenleib
KUW-Koordination
079 570 24 45, nina.schertenleib@ref-kirche-thun.ch

Conseil de Paroisse
Présidente a. i. du Conseil de Paroisse
Marceline Voumard
Elsterweg 4C, 3603 Thoune
Tél. 079 222 90 14

Cure
Pasteur Jacques Lantz
Chemin Pré aux Fleurs 8
1400 Estavayer-le-Lac
Tél. 031 972 33 12
Natel 078 919 62 42

Toutes les activités ont lieu.

Notre site web:
www.ref-kirche-thun.ch/de/kirchgemeinden/paroisse-francais/



CULTES

(Calendrier complet des cultes dans les pages REFORMIERTE GESAMTKIRCHGEMEINDE THUN)

Dimanche 6 septembre
Chapelle romande
09h30. Pasteur Jacques Lantz.
Sainte-Cène. Organiste Verena Frutiger

Dimanche 20 septembre
Chapelle romande
Culte du Jeûne fédéral. 9h30.
Pasteur Jacques Lantz. Participation
des flûtistes Organiste N. Yasinskiy.

ACTIVITÉS

Activités de la paroisse
Sans autre indication, à la maison
de paroisse, Frutigenstrasse 22.

Flûtes
Tous les mercredis à 13h45.

Etude biblique
Le jeudi 3 septembre à 14h30. Pasteur
Jacques Lantz. Le Livre de Samuel.

Jeux
Les vendredis 11 et 25 septembre à 14h00.

Fil d'Ariane
Les mardis 8 et 22 septembre à 14h00

Agora
Reprise en novembre

L'HISTOIRE DE NOTRE PAROISSE FRANCAISE

Suite de l'exposé de M. Max Cruchaud, président de paroisse, présenté au Rassemblement paroissial du dimanche 1er mai 1988. Début de l'exposé dans le «reformiert.» d'août

En cette année 1951, le Comité se réorganisa en Commission de la Communauté et deux pionniers se retirèrent :
– M. Fritz Studer, directeur du chœur de la Communauté et harmoniste, un organiste harmonieux, si vous préférez, laissa, après 40 ans de services bénévoles, la place aux organistes de la chapelle engagés par la paroisse de Thoune.
– M. Louis Pointet, père de Mme Jeannet, se retira après 32 ans du comité, dont 6 de présidence après M. Müller. Président débordant d'enthousiasme, il téléphonait au pasteur de bon matin, avant de se mettre au travail, pour lui faire part de ses réflexions quant aux affaires de la Communauté. Il ne m'est jamais arrivé de troubler ainsi la quiétude matinale de nos pasteurs, ni la mienne !

Un troisième poste pastoral ayant été accordé à l'Eglise française de Berne, M. Vuilleunier reçut en 1952 un appel à poser sa candidature. Il s'y décida après avoir pris l'avis de la Commission et fut élu à Berne. La Communauté s'était enrichie par la présence permanente durant six ans d'un pasteur apprécié. Le poste pastoral à Thoune fut mis au concours. Parmi les candidats qui se présentèrent, ce fut le pasteur bilingue René Diacon venant de Strasbourg qui fut choisi et nommé.

Installé en février 1953, M. Diacon poursuivit dans le même esprit le travail de ses prédécesseurs. Il fut chargé en plus d'une partie de l'aumônerie de la place d'armes de Thoune.

La Communauté se portait bien. Le groupe d'hommes dirigé par M. Gustave Mérinat et le groupe des paroissiennes organisaient des conférences, les tra-

voux des dames de la couture étaient destinés aux Missions; quatre dames se consacraient à l'Ecole du dimanche, l'enseignement des catéchumènes restait du domaine du pasteur qui, répétons-le, avait la charge des cultes dans les communautés d'Interlaken, de Berthoud, de Langnau, au sanatorium d'Heiligenschwendi et au pensionnat d'Iseltwald.

Le pasteur retraité Wuilleumier (avec W), habitant Hilterfingen, prêcha durant plusieurs années bénévolement lors des congés des pasteurs de la Communauté.

De nouvelles démarches de la Commission et du Conseil de paroisse de Thoune aboutirent en 1959 à la nomination de M. Diacon comme pasteur titulaire, désormais rétribué entièrement par l'Etat. Mais la joie de cette nomination fut ternie par le décès de Mme Diacon.

Les ventes annuelles de la Communauté étaient une occasion bienvenue de rassembler les membres. Les relations s'étendaient aussi à l'extérieur. Des délégations assistaient aux rencontres des Eglises françaises en Suisse alémanique. Il subsistait aussi un lien avec les paroisses du Jura.

En 1962, la Communauté dut se séparer de son pasteur. M. Diacon, qui s'était remarié, fut appelé par la paroisse de Grandval. A la nouvelle mise au concours, répondit un seul candidat. M. André Lavanchy, pasteur de l'Eglise vaudoise, désirait après quelques années d'interruption, reprendre le ministère pastoral. Elu après son agrégation au clergé bernois, il fut installé le 13 janvier 1963.

D'emblée, M. Lavanchy déplora la faible présence de la Communauté dans la presse. Un propre bulletin serait mieux à même que «La Vie protestante» de parler des activités de la Communauté et présenter un éditorial de réflexion. Il serait un lien entre les membres et entre

les Communautés-soeurs et remplacerait les circulaires et convocations personnelles envoyées régulièrement. La Commission tenta l'aventure, et un premier bulletin, paru en avril 1963 en 330 exemplaires trouva un accueil encourageant. La décision fut prise de récidiver, et le deuxième numéro parut au début de mai sous le titre «Contact», titre choisi parmi douze propositions. «Contact» répondait à un besoin réel et nous avons aujourd'hui (n.d.l.r en 1988) le plaisir de fêter son quart de siècle. Le titre «Contact» ne pouvait avoir été choisi plus judicieusement.

Les groupes de la Communauté prospéraient et, à la fête de Noël, l'Ecole du dimanche chanta une cantate composée par notre organiste d'aujourd'hui Guy Bovet.

La réorganisation de la paroisse de Thoune avait fait du chemin, ses quatre secteurs devenaient des paroisses autonomes et la Communauté romande la cinquième paroisse sous la future appellation : «Eglise nationale réformée évangélique du Canton de Berne, Paroisse française de Thoune».

La dernière assemblée générale de la Communauté du 14 janvier 1966 décida notre adhésion comme Paroisse française à la fédération des paroisses de Thoune. L'ancienne Commission de la Communauté devenait le Conseil de paroisse qui fut élu à l'assemblée générale du 5 février 1967, comprenant sept membres des communes voisines ayant voix consultative.

Selon le règlement ecclésiastique, seuls les paroissiens habitant la commune politique de Thoune avaient le droit de vote au Conseil de paroisse et aux assemblées.

Comme nouveaux membres de Thoune furent élus Mme Schommer et votre serviteur (n.d.l.r M. Curchod) qui, puis par surprise accepta la présidence à la condition que le président démissionnaire de la Communauté, M. Bovet, veuille

encore l'assister quelques temps. Un règlement de paroisse fut mis en chantier et adopté en 1970, année au cours de laquelle la chapelle fut dotée de nouvelles orgues.

Nous étions aussi devenus la cinquième paroisse réformée de Thoune. Déjà au temps de la Communauté, les relations avec la paroisse de Thoune étaient excellentes, et nous bénéficions toujours de la bienveillance de la paroisse générale, à l'activité de laquelle nous collaborions pleinement, tout en gardant notre spécificité.

Ainsi, entre autres, sommes-nous la seule des paroisses qui offrons le vin aux services de Sainte-Cène. En 1946, le Comité de la Communauté avait introduit le vin sans alcool, pour se conformer aussi à l'usage de la paroisse de Thoune. Mais au bout de quelques mois, dès l'arrivée du pasteur Wuilleumier, l'argumentation qui se référait aux Noces de Cana préfigurant la Sainte-Cène, l'emporta, et c'est par 5 voix contre 3 et une abstention que le Comité en revint au vin naturel.

Une santé ébranlée avait contraint M. Lavanchy à renoncer en mai 1968 au ministère pastoral. Aucun candidat ne répondit à la mise au concours. Ce n'est qu'à la fin de l'année que le pasteur Adrien Morel, qui venait de terminer ses études et faisait une suffragance à Londres, eut connaissance de l'annonce et posa sa candidature.

Il fut élu le 15 décembre 1968.

L'intérim avait été assuré en grande partie par le pasteur Henri Keller. Pasteur bilingue prenant sa retraite, il venait d'Yverdon s'établir à Thoune et se mit dès l'abord à la disposition de notre paroisse. Jusqu'à son décès en 1978, il remplaçait régulièrement notre pasteur et nous le considérions comme le second pasteur de la paroisse.

(La suite et fin de cet exposé sera publié dans le «reformiert.» d'octobre).

Schluss.



Trauben in der Bibel

«Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben» (Johannes 15:5): Trauben sind eine der am häufigsten in der Bibel genannten

Früchte: Sie wurden bereits von den Menschen des Alten Testaments angebaut, frisch verzehrt, zu Wein verarbeitet und

sie waren auch eine wichtige Opfergabe.

Foto: AdobeStock



September 2026

Dienstag, 1. September
20.00–21.00 BeO Chilchestübli Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
21.00–22.00 BeO Kirchenfenster Mehr als nur der Kanon Der grosse Nürnberger Organist Johann Pachelbel Orith Tempelman

Sonntag, 6. September
09.00–10.00 BeO Gottesdienst FEG Steffisburg Predigt Simon Kaldewey
Dienstag, 8. September
20.00–21.00 BeO Chilchestübli Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
21.00–22.00 BeO Kirchenfenster Hoffnung im Osten Einsatz mit Organisation Mobilisation (OM) in Moldawien Christian Dummermuth

Sonntag, 13. September
09.00–10.00 BeO Gottesdienst Michaelskirche Meiringen Predigt Ivana Fucik

Dienstag, 15. September
20.00–21.00 BeO Chilchestübli Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
21.00–22.00 BeO Kirchenfenster Dank-, Buss- und Bettag Überflüssiger Feiertag oder einigen-des Band der Gesellschaft Kurt Zaugg-Ott Eidg. Dank-, Buss- und Bettag, 20. September

9.00–12.00 BeO Festtagsprogramm ab 9.30 Live-GD aus der reformierten Kirche Fahrni der KG Steffisburg Predigt Martina Häslar
Vielseitiges Rahmenprogramm Vor dem GD: Das Schilfrohr, Mundstück der Oboe Nach dem GD: Jubiläum 75 Jahre Kirche Fahrni Roland Noth und Monika Hiltbrand

Dienstag, 22. September
20.00–21.00 BeO Chilchestübli Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
21.00–22.00 BeO Kirchenfenster Kirche im Wandel: Chancen, Herausforderungen und Perspektiven Im Gespräch mit Martin Egger, Synodaler und Mitarbeiter Bibellesebund Elisa Sprecher

Sonntag, 27. September
9.00–10.00 BeO Gottesdienst Reformierte Dorfkirche Spiez Predigt Carsten Kern

Dienstag, 29. September
20.00–21.00 BeO Chilchestübli Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
21.00–22.00 BeO Kirchenfenster Magersucht als Rebellion: Tabaea Germann's Weg zu Sinn und Selbstvertrauen Von der Suche nach Identität und Vertrauen ins Leben Sarah-Maria Graber

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.

KOH 4